

# stereoplay

Sonderdruck aus Ausgabe 6/2010

## B&W MM-1

Der natürliche Lebensraum der MM-1 von B&W ist die Tischfläche links und rechts eines Computerbildschirms, ihr Ziel ein hochwertiges Schallfeld für Nutzer, die am Rechner arbeiten und Medien aller Art verfolgen, wie auch Musik in höchster Auflösung.

Die MM-1 beanspruchen nur sehr wenig Stellfläche und sind ebenso hochwertig wie elegant gestaltet. Ihre zwei Chassis, ein hochwertiger Tiefmitteltöner (siehe Foto) und eine aufwendig bedämpfte Metallkalotte sind unsichtbar hinter einer umlaufenden Stoffbespannung verborgen, die den Klang in keinsten Weise verfälscht.

Eine horizontale silberne Metallblende frischt die Optik auf und dient als Ein- und Ausschalter, sowie zur Regelung der Lautstärke, sofern der Nutzer selbige nicht über die mitgelieferte, formschöne Fernbedienung steuern mag.

Äußerlich sehen linke und rechte Box fast gleich aus, tatsächlich aber sind ihre Aufga-

ben unterschiedlich verteilt. Das rechte Exemplar dient als Master-Box und Steuerzentrale, an der die Verbindungskabel angeschlossen werden. Neben der Stromversorgung sind dies wahlweise USB-Stripen oder solche mit Miniklinkenstecker, falls das Quell-Gerät keine digitalen Ausgänge bietet.

Die linke (Slave-) Box ist über ein verpolungssicheres Kabel mit der rechten verbunden und besitzt weder Anschlussbuchsen noch Bedienelemente. Die MM-1 verfügen über eine aufwendige Signalverarbeitung mit hochwertigen Wandlern und vielfältigen Schutz- und Filterfunktionen. Eine grobe Überlastung mit hässlichen Verzerrungen oder gar Chassisdefekte sind daher so gut wie ausgeschlossen. Die Master-Box bietet zudem einen Kopfhörerausgang mit einer – so der Hersteller – höheren Klangqualität als an einfachen Soundkarten.

Die Signalverarbeitung der MM-1 kompensiert soweit möglich das knappe Gehäusevo-



Die sehr aufwendige Signalverarbeitung der Aktivbox berücksichtigt das Leistungsvermögen der Chassis und gleicht aufstellungsbedingte Klangveränderungen aus. Ein Boxenpaar verfügt über vier Endstufen mit jeweils 18 Watt. Der platzsparende Konus-tieftöner ist betont langhubig ausgelegt.

lumen wie auch Klangveränderungen durch Grenzflächen, speziell an Schreibtischen und Bildschirmen. Die unter Freifeldbedingungen ermittelten Schalldruckkurven in der Messwertetabelle sind daher nicht eins zu eins mit denen normaler Boxen für Wohnzimmerzwecke vergleichbar.

Trotz winzigster Abmessungen vermittelten die MM-1 eine beachtliche Portion Klangspaß, die herkömmlichen HiFi-Boxen kaum nachstand – nur projiziert auf eine kleinere Hörzone. Bei tischnaher Platzierung gelang den Winzlingen ein vollwertiges und vor allem hochauflösendes Klangbild mit einem faszinierenden Detailreichtum und einer fast schon holografischen Räumlichkeit. In größerer Entfernung ließ der Tatendrang spürbar nach, war aber immer noch beachtlich. Meine These: Wer die feingeistigen Edeldzwerge ausprobiert, gibt sie nicht mehr her.



### B&W MM-1 500 Euro (Herstellerangabe)

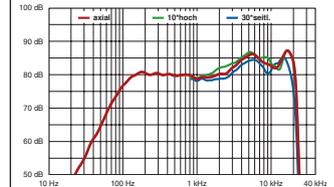
Vertrieb: B&W Group Germany, Halle  
Telefon: 052 01/87 17-0  
www.gute-anlage.de  
www.bowers-wilkins.de

Maße: B: 10 x H: 17 x T: 10 cm  
Gewicht: 0,85 Kilogramm

**Aufstellungstipp:** Tischaufstellung neben Bildschirmen, Hörabstand 0,7 bis 2 m, normal bedämpfte Räume

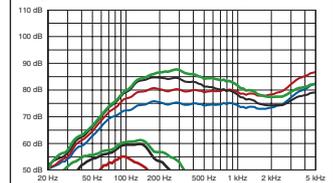
#### Messwerte

#### Frequenzgang & Impedanzverlauf



Im Grundtonbereich ausgewogen aber deutlich brillanzbetont und sehr wenig Bass, gutes Abstrahlverhalten

#### Pegel- & Klirrvverlauf 85 - 100dB SPL

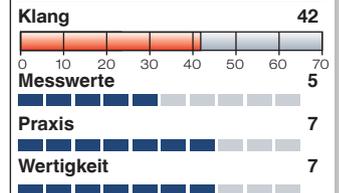
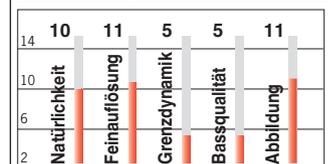


Weniger Klirr aber früh einsetzende Kompression

Untere Grenzfrequenz -3/-6dB 105/84 Hz  
Maximallautstärke 86 dB

Verbrauch Standby/Betrieb 0,4/5,4 W

#### Bewertung



Gediegen verarbeitete, betont platzsparende Edel-PC-Boxen zur Platzierung auf Tischflächen neben Bildschirmen. Beachtlich delikater und hochauflösender Klang für audiophile Ohren. Tönt langfristig sehr angenehm.

#### stereoplay Testurteil

Klang	42 Punkte
Spitzenklasse	42 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	<b>61 Punkte</b>
gut	61 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut



Bis etwa 2 Meter Hörentfernung erzeugen die Schmuckstücke ein vollwertiges Klangbild. Maximal sind 86 Dezibel möglich.